

# mittendrin.

Das Magazin der Stadtwerke Kiel



Januar 2017

**Küstenkraftwerk  
K.I.E.L.**

Tausend Pfähle  
für die Motorenhallen

**Für ein starkes Ich**  
Projekt Kiel MusiX

**Stadtwerke Kiel  
Umweltpreis**

Sie haben entschieden –  
für unsere Umwelt



#### **mittendrin.**

Januar 2017  
Das Kundenmagazin der  
Kieler Stadtwerke

#### **Herausgeber:**

Stadtwerke Kiel AG  
Unternehmenskommunikation  
Uhlenkrog 32  
24113 Kiel

#### **Redaktion:**

Britt Mielke  
presse@stadtwerke-kiel.de

#### **Verantwortlich i.S.d.P.:**

Frank Meier  
Vorstandsvorsitzender

#### **Fotos:**

Stadtwerke Kiel AG  
Titel: Oliver Franke

#### **Druck:**

Eggers  
Druckerei & Verlag GmbH

#### **Zum Titel**

#### **Kiel MusiX macht junge Menschen stark:**

Das neue Projekt der  
Kieler Stadtwerke und  
des musiculums fördert  
Kinder aus Kieler Schulen  
im gemeinsamen Musizieren.  
Schülerinnen und Schüler  
der Max-Tau-Schule proben  
Erlertes.

#### **Realisation:**

IDE stampe GmbH  
Werbeagentur  
Wittland 8b  
24109 Kiel

## Inhalt:

- 04 Kurz und knapp**
- 06 Entdeckungen**  
Die Top-Sehenswürdigkeiten der Kieler Stadtwerke
- 08 Küstenkraftwerk K.I.E.L.**  
Tausend Pfähle für die Motorenhallen
- 10 Immer unter Strom**  
Neue Ladesäulen für Kiel
- 11 Kieler helfen Kielern**  
Spendenparlament
- 12 Für ein starkes Ich**  
Projekt Kiel MusiX
- 14 Energieräubern auf der Spur**  
Stadtwerke gründen Energieeffizienz-Netzwerk
- 15 Stadtmark**  
Meine Stadt. Meine Mark. Meine Partner.
  - › **Hotelier aus Leidenschaft**  
Das Strandhotel
  - › **Kiel zum Anfassen**  
City Sightseeing Kiel GmbH
  - › **Einfach etwas ganz Besonderes**  
Möbeltischlerei Kühl
- 19 Wie Grundschüler Energie erleben**  
Der Energieunterricht der Stadtwerke Kiel
- 20 Alles im Blick**  
24/7 Online-Konto mit neuen Funktionen
- 21 Stadtwerke Kiel Umweltpreis**  
Sie haben entschieden – für unsere Umwelt
- 24 Eislaufen mit Förderblick**  
Stadtwerke Eisfestival
- 26 Für starke, junge Menschen**  
Ausbildung bei den Stadtwerken
- 27 Das mittendrin-Quiz**  
Mitmachen und gewinnen!



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

**wir wünschen Ihnen alles Gute für den Start ins neue Jahr –**  
zudem eine interessante Lektüre mit unserem Stadtwerkemagazin **mittendrin**.

2017 hat für uns optimal begonnen, besser gesagt: Das alte Jahr hat für die Kieler Stadtwerke, aber auch für die Kielerinnen und Kieler mit einer positiven und freudigen Entscheidung geendet. Nämlich mit dem Beschluss unseres Aufsichtsrates, den Bau des **Küstenkraftwerks K.I.E.L.** zu starten. Damit soll auch künftig eine ökologische und sichere Fernwärmeversorgung für die Stadt gewährleistet werden. Mit diesem europaweit einzigartigen Projekt, unserem Leuchtturmprojekt, setzen wir neue Maßstäbe für Flexibilität und Effizienz und leisten unseren Kieler Beitrag zur Energiewende. Übrigens: An der Namensgebung für das neue Küstenkraftwerk haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke im Rahmen eines internen Wettbewerbs engagiert beteiligt. Lesen Sie in unserem Magazin, was aktuell auf der Baustelle geschieht und wie es weitergeht.

Mit dem Küstenkraftwerk K.I.E.L.  
setzen wir europaweit neue Maßstäbe  
für Flexibilität und Effizienz.



Ebenfalls beeindruckend war für uns die Resonanz auf den **Stadtwerke Kiel Umweltpreis**, der Ende vergangenen Jahres vergeben wurde. Insgesamt 34 Projekte hatten sich für den mit 10.000 Euro dotierten Preis beworben, beachtliche 25.000 Onlinebewertungen sind eingegangen und haben die interessantesten Projekte ermittelt. Wir stellen Ihnen die Gewinner vor.

Neben unserem ökologischen ist auch unser soziales Engagement Teil unserer Verantwortung für diese Stadt. Durch das gemeinsam mit dem musiculum initiierte Projekt **Kiel MusiX** fördern wir die musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und unterstützen so Teamgeist und Selbstbewusstsein. Stark werden für das Leben, ist hier unser Ansatz. Wir wenden uns mit Kiel MusiX insbesondere an junge Menschen, die aufgrund ihrer sozialen Herkunft einen erschwerten Zugang zu Kultur und Musik haben.

Neben diesen Inhalten gibt es noch eine Vielzahl weiterer Themen, die uns beschäftigen. Die von engagierten Menschen und Projekten berichten, bei den Kieler Stadtwerken und in der ganzen Stadt.

Ihre **mittendrin**. Redaktion

## Spende für die Naturschule Kollhorst



**Einen symbolischen Scheck in Höhe von 20.000 Euro** übergab der Vorstandsvorsitzende der Kieler Stadtwerke, Frank Meier, an den Vorstand des Kollhorst e.V. Hiermit stellt der Energieversorger die umweltpädagogische Arbeit für Kieler Schulkinder im Naturerlebnisraum »Alte Stadtgärtnerei Kollhorst« sicher.

»Der Verein Kollhorst setzt sich dafür ein, dass junge Menschen eine enge Verbindung zu Natur und Umwelt entwickeln. Dieses Engagement unterstützen wir gerne. Denn so werden die kommenden Generationen für wichtige Themen wie Natur- und Umweltschutz sensibilisiert«, betont Frank Meier.

Die Stadtwerke unterstützen die Naturschule aus einem eigens für derartige Projekte angelegten Fonds – dem **Schulfonds 24/7**. Finanziert wird dieser über den Verkauf des Ökostromproduktes 24/7 StromNatur, von dem automatisch 0,5 Cent pro verbrauchter Kilowattstunde direkt in den Fonds fließen. Mit der Entscheidung für den vom TÜV Nord zertifizierten, 100-prozentigen Ökostrom helfen die Kunden nicht nur CO<sub>2</sub>-Emissionen zu vermeiden, sondern fördern auch die Ausbildung junger Menschen zu Themen rund um Energie und Ökologie.

## Neuer Trinkwasserspeicher in Kiel-Projensdorf nimmt Betrieb auf



Quelle: ek-art.com

**Auf einer Breite von 13 und einer Länge von 34 Metern** ist an der Ecke Langenrade/Manrade ein neuer unterirdischer Trinkwasserspeicher gebaut worden. Rund 1.800 Kubikmeter Wasser werden hier künftig in zwei Kammern gespeichert.

Nachts werden diese mit frischem Wasser befüllt, tagsüber die Verbrauchsspitzen abgedeckt.

Nach einer Prüfung auf Dichtigkeit der Behälter folgte im Dezember eine vierwöchige Prüfung auf Keimfreiheit sowie der Funktion der technischen Anlagen.

»Die Speicherung von Trinkwasser in Betonbehältern hat sich bewährt. Die glatte, undurchlässige Oberfläche gewährleistet den Erhalt unserer herausragenden Wasserqualität«, betont der Projektleiter der Stadtwerke, Axel Brieger.

Der Speicher wird mit Trinkwasser aus dem Wasserwerk Pries befüllt, rund 11.000 Haushalte werden damit versorgt.

## Zwei Kieler Unternehmen bündeln ihre Stärken



**Als Kooperationspartner arbeiten die Stadtwerke Kiel AG und die TNG Stadtnetz GmbH bereits seit längerem zusammen.** Jetzt bieten beide Dienstleistungsunternehmen ihren persönlichen Kundenservice an einer zentralen Anlaufstelle.

**Der TNG Shop ist zum 1. Dezember 2016 von der Kehdenstraße in das Energiezentrum der Stadtwerke in der Holstenstraße 66-68 umgezogen.**

In einem separaten Bereich stehen die TNG Kundenberater für alle Fragen rund um Telefon, Internet und Mobilfunk zur Verfügung und ergänzen somit das Versorgungsangebot des Kieler Energieversorgers.

Mit dem Shop-Umzug möchte TNG in erster Linie dem überregionalen Wachstum in den vergangenen Jahren Rechnung tragen. Mit dieser neuen Form der Kooperation gewinnt das Energiezentrum noch einmal an Attraktivität. Die Dienstleistungen der TNG ergänzen das Versorgungsspektrum der Stadtwerke optimal, sodass jeder Kieler ein weitreichendes Angebot für sein Zuhause in den gemeinsamen Räumen erhält. Das Kundencenter am Asmus-Bremer-Platz ist somit nicht länger nur ein Energiezentrum, sondern das umfassendste Versorgungszentrum der Landeshauptstadt.

## Klima & Energie Kiel Informationstag für Energie, Bauen und Wohnen

Hochwertige Vorträge, viel Raum für individuelle Beratungen und eine auf die Schwerpunktthemen abgestimmte Vielfalt an Ausstellern machen den diesjährigen Informationstag Klima & Energie am 19. März wieder zu einer attraktiven Veranstaltung. Highlight der Kieler Stadtwerke wird das geplante Küstenkraftwerk K.I.E.L. auf dem Ostufer sein.

Exponate zur Thematik, kombiniert mit einem Fachvortrag zum innovativen und flexiblen Gasmotorenheizkraftwerk, präsentieren den interessierten Besuchern den Kieler Beitrag zur Energiewende.

Der »2. Klima & Energie Kiel-Informationstag« richtet sich zudem an Familien, Hausbesitzer und Wohnungseigentümer, die über eine nachhaltige Sanierung ihrer Immobilie nachdenken. Ein Mix aus innovativen Vorträgen und den dazu passenden Firmen als Aussteller bringt den Besucherinnen und Besuchern kompakte Lösungsmöglichkeiten nahe.

**Sonntag, 19. März 2017**  
**Business Lounge der Sparkassen-Arena-Kiel**  
**von 11.00 – 17.00 Uhr.**



**Klima & Energie  
KIEL**

**SONNTAG, 19. MÄRZ 2017**  
**BUSINESS LOUNGE DER**  
**SPARKASSEN-ARENA-KIEL**  
**von 11.00 - 17.00 Uhr**



**INFORMATIONSTAG**  
**FÜR ENERGIE, BAUEN UND WOHNEN**





[www.klima-energie-kiel.de](http://www.klima-energie-kiel.de)





# Entdeckungen

## Die Top-Sehenswürdigkeiten der Kieler Stadtwerke

Der Blick ist frei, die Technik nicht versteckt unter dem Wasserspiegel des Rosensees.

Die Besucher des Wasserkraftwerks II in Raisdorf haben Glück an diesem Tag. Die Anlage wurde kurzzeitig außer Betrieb genommen – Wartungsarbeiten standen an. Ein willkommener Anlass, um einmal ganz genau hinzuschauen. Stadtwerke-Mitarbeiter Rüdiger Buhrmann erklärt die Abläufe der Stromerzeugung mit Wasserkraft. Er ist ein Experte des Mitarbeiterteams, das Interessierten ausgewählte Anlagen der Stadtwerke präsentiert. Drei große Francis-Zwillings-Turbinen und Generatoren, aber auch die gewundene Fischtreppe im Außenbereich der Anlage erkunden die Besucher an der Seite ihres Führers, um die Arbeitsabläufe im Wasserkraftwerk zu verstehen. Auf schmalen Gittertreppen schlängelt sich die Gruppe durch die 1909 erbaute Anlage. Das andere Wasserkraftwerk hier am Rosensee ist bereits 1904 entstanden. Gemeinsam erzeugen sie vier Millionen Kilowattstunden umweltfreundlichen Strom im Jahr.

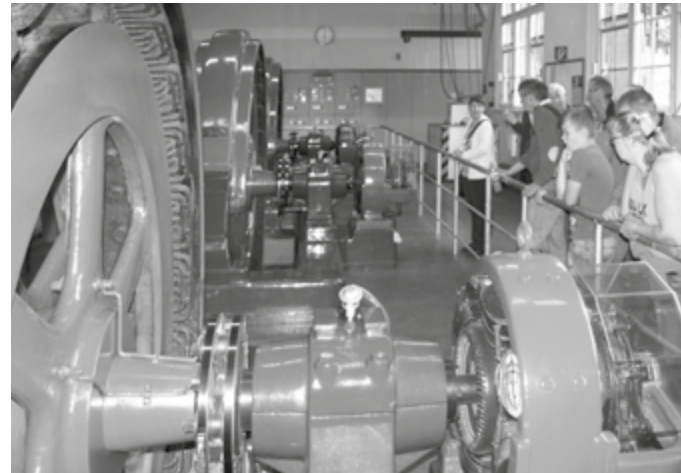
**Im Sommer und Herbst vergangenen Jahres kamen die Technikfans bei den Kieler Stadtwerken auf ihre Kosten:**

Wer sich für geschichtsträchtige Orte, spannende technische Anlagen und interessante Einblicke in die Unterwelt begeistert, der konnte verschiedene Anlagen des Unternehmens besuchen – kostenfrei und mit fachkundiger Führung. Insbesondere der Fernwärmehunnel unter der Schwentine hatte es den Neugierigen angetan.

**Das Besichtigungsangebot wird 2017 fortgeführt – diesmal mit dem Schwerpunkt »Wasser«.**

Woher kommt unser Trinkwasser? Wie wird es aufbereitet? Ab Frühjahr laden wir Sie wieder auf Entdeckungstouren ein: Unter anderem werden das Wasserwerk Schulensee, das Wasserwerk Wik und ein neuer Trinkwasserspeicher in Projensdorf die Pforten öffnen. Und aufgrund der großen Nachfrage ist auch der Schwentinetunnel wieder mit dabei.

Informationen im Internet unter [www.stadtwerke-kiel.de](http://www.stadtwerke-kiel.de) im Bereich **Unternehmen/Aktuelles**



**Technik zum Anfassen:** Die Besucher erkundeten mit den Stadtwerken das Wasserkraftwerk II in Raisdorf am Rosensee.



# Küstenkraftwerk K.I.E.L.

## Tausend Pfähle für die Motorenhallen



- 1 Die ersten großen Bauabschnitte sind fertiggestellt:**  
Links ragt der 60 Meter hohe Wärmespeicher in den Kieler Himmel, rechts daneben befindet sich die ebenfalls neu gebaute Pumpenhalle. Ganz rechts ist das bestehende Gemeinschaftskraftwerk zu sehen, das in zwei Jahren durch das Küstenkraftwerk K.I.E.L. ersetzt wird.
- 2 Durch diese Öffnung wurde der Wärmespeicher befüllt –**  
und zwar mit 42.000 Kubikmeter entsalztem Wasser, das mit einer Geschwindigkeit von 40.000 Litern pro Stunde ins Innere strömte. Die gesamte Befüllung dauerte rund sechs Wochen. Mit dem auf 115 Grad Celsius erwärmten Wasser ist es in Zukunft möglich, die rund 70.000 Kieler Fernwärmekunden bis zu zwölf Stunden zu versorgen.
- 3 Gut isoliert:** Arbeiter haben die Hülle des Wärmespeichers mit Steinwolle gedämmt und dann die Fassade angebracht. Die Arbeiten an der davor liegenden Rohrbrücke zwischen Wärmespeicher und Pumpenhalle sind mittlerweile so gut wie abgeschlossen.

- 4 Mannloch:** Durch diese Öffnung konnten die am Bau Beteiligten bis zuletzt ins Innere des Wärmespeichers gelangen. Mittlerweile ist auch dieser Zugang hermetisch verschweißt. Da der Wärmespeicher nicht als Druckbehälter eingestuft wird, sind während des Betriebs keinerlei Wartungen im Inneren nötig. Den Speicher wird bis zu seiner Außerdienststellung nie wieder ein Mensch betreten.
- 5 Die Rohrleitungsbrücke** verbindet den Wärmespeicher mit der davor liegenden Pumpenhalle. Sie trägt die Fernwärmerohre und viele weitere Versorgungsleitungen.
- 6 Die Fassade entsteht:** Im Herbst standen die Außenarbeiten am Wärmespeicher kurz vor dem Abschluss. Um Wartungsarbeiten vornehmen zu können, führt auf das Dach des 60 Meter hohen Bauwerks eine Wendeltreppe – sie hat 320 Stufen.
- 7 Passgenau:** Ein Arbeiter verbindet eine Fernwärmeleitung, die vom Wärmespeicher in die Pumpenhalle führt. Mittlerweile ist das System geschlossen und hat erste Druckprüfungen bestanden.



Es ist ein europaweit einzigartiges Projekt – und es wächst stetig.

**Die Arbeiten auf der Kraftwerksbaustelle auf dem Kieler Ostufer liegen voll im Zeitplan. Ab dem Herbst 2018 soll hier das neue Küstenkraftwerk K.I.E.L. Wärme und Strom für die Landeshauptstadt produzieren. Seit gut vier Wochen laufen jetzt die ersten Gründungsarbeiten für die weiteren Gebäude.**

Etwa eine halbe Stunde dauert es, bis der Spezialbohrer sich bis zu 20 Meter tief in den Boden geschraubt hat. Fast lautlos geschieht das und ohne jede Erschütterung. In das entstandene Loch hebt ein Kran eine Art Stahlgeflecht, den sogenannten Bewehrungskorb. Danach wird der gesamte Hohlraum mit Beton ausgegossen. Fast tausend Mal wird sich dieses Procedere in den kommenden Wochen noch wiederholen. Denn so viele Pfähle mit je einem Durchmesser von rund einem halben Meter sind insgesamt nötig, um später den beiden Motorenhallen ein sicheres Fundament zu bieten.

*»Unser Küstenkraftwerk  
K.I.E.L. steht für Kiels  
intelligente Energie-Lösung.«*

Frank Meier, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Kiel AG

Nachdem der Aufsichtsrat der Stadtwerke dem Kraftwerksneubau bereits im November grünes Licht erteilt hatte, können die Arbeiten an dem rund 290 Millionen teuren Bauwerk jetzt wie geplant weiter voranschreiten. 20 hocheffiziente und äußerst flexible Gasmotoren sollen dann in knapp zwei Jahren Strom und Wärme erzeugen. Und damit nicht nur die Versorgung der rund 70.000 Kieler Fernwärmekunden sichern, sondern auch zu einer massiven CO<sub>2</sub>-Einsparung beitragen. »Unser Küstenkraftwerk K.I.E.L. steht für Kiels intelligente Energie-Lösung. Durch das modulare Erzeugungskonzept können wir höchst flexibel auf alle Anforderungen des Energiemarktes reagieren. Damit leisten wir auch einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und zum Umweltschutz«, sagt Stadtwerke-Vorstandsvorsitzender Frank Meier.

Die ersten großen Bauabschnitte auf dem Kraftwerks-Areal sind unterdessen bereits fertiggestellt. Den 60 Meter hohen Wärmespeicher haben Arbeiter mit Steinwolle gedämmt und anschließend mit einer Fassade versehen. Mittlerweile lagern in ihm auch 42.000 Kubikmeter Wasser, das in den zurückliegenden Wochen langsam auf die Fernwärme-Rücklaufemperatur erwärmt und somit temperaturmäßig in das Kieler Fernwärmesystem eingebunden wurde. Der Speicher wird künftig die im Kraftwerk erzeugte Wärme zwischenspeichern, wenn sie nicht unmittelbar benötigt wird. Mit dem gespeicherten Wasser ist es möglich, die Versorgung der 70.000 Fernwärmekunden bis zu acht Stunden zu gewährleisten. Auch die Arbeiten an der benachbarten Pumpenhalle sind mittlerweile weitestgehend abgeschlossen. Nach der bestandenen Druckprüfung im November 2016 geht sie in Kürze in den Probetrieb, um das Zusammenspiel der einzelnen Komponenten zu demonstrieren. Und auch die Rohrbrücke zwischen Wärmespeicher und Pumpenhalle muss jetzt nur noch um wenige Elemente ergänzt werden.

**»Wir sind auf einem sehr guten Weg«, sagt auch Dr. Jörg Teupen, Vorstand Technik und Personal der Stadtwerke. »Mit unserem Küstenkraftwerk entsteht zugleich ein Leuchtturm-Projekt, das in Sachen Flexibilität, Effizienz und ökologischer Nachhaltigkeit völlig neue Maßstäbe setzt.«**



**20 Meter tief in den Boden schraubt sich der Bohrer – und das fast tausend Mal:** In das entstandene Loch werden Stahlgeflechte gehoben, so genannte Bewehrungskörbe, die anschließend mit Beton ausgegossen werden.

# Immer unter Strom

## Neue Ladesäulen für Kiel

### Das moderne Kiel braucht innovative Mobilitätskonzepte.

Elektromobilität hilft, die Belastung durch Abgase und Lärm zu reduzieren und Rohstoffe zu schonen. Auf dem Markt entwickeln sich neue Angebote und Bezahlssysteme sowie ein Kulturwandel hin zur verantwortungsvollen Mobilität. Die Kieler Stadtwerke treiben die Weiterentwicklung der Ladeinfrastruktur voran. Drei neue Ladesäulen mit Strom aus erneuerbaren Energien – aus sauberem Öko-Strom – sind im Dezember 2016 in Betrieb genommen worden: am Blücherplatz, am Wilhelmplatz/Stephan-Heinzel-Straße und an der Holtenuer Straße/Ecke Mittelstraße.

Für die weiteren bedarfsgerechten Umsetzungen im Kieler Stadtgebiet haben die Stadtwerke Kiel einen Standort- und Ausbauplan erarbeitet und treiben als Mitgestalter die Maßnahmen weiter voran. Im Rahmen des »Masterplan 100 Prozent Klimaschutz« und des Mobilitätskonzeptes für einen nachhaltigen öffentlichen Nah- und Regionalverkehr sind hierbei bis zu 50 weitere potenzielle Standorte für den künftigen Ausbau der Ladeinfrastruktur in Kiel identifiziert worden.

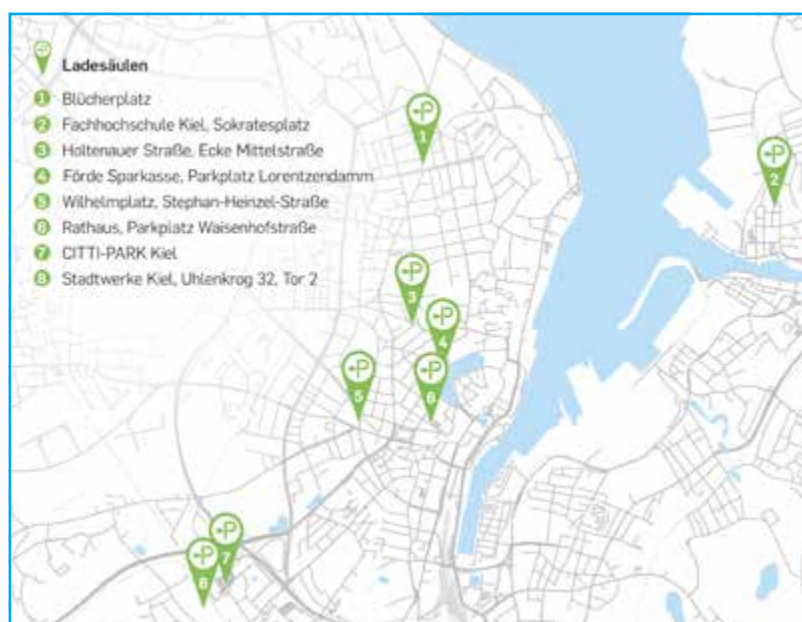
Es werden derzeit technische Standards, Prozesse und Produkte für die private und öffentliche Infrastruktur entwickelt. Beispielsweise ist eine App für den Überblick über Lademöglichkeiten und ein Firmenkunden-Angebot für das Aufstellen und Managen von Ladepunkten für Firmenfahrzeuge und Mitarbeiter in Arbeit.

An den Stromtankstellen im Versorgungsgebiet kann über diese App ohne vorherige Anmeldung oder Registrierung Strom getankt und per Smartphone oder über eine hinterlegte Kreditkarte bezahlt werden. Die Möglichkeit, mit einer Ladekarte oder einer SMS und einem Ladestromvertrag der Stadtwerke Kiel und weiterer Partner zu laden, ist weiterhin verfügbar.

**»Nur durch einen einfachen Zugang und mit einem komfortablen Bezahlssystem wird die Ladeinfrastruktur attraktiv und genutzt«, sagt Florian Hartke, Produktmanager der Stadtwerke Kiel.**



Die neue Ladesäule am Wilhelmplatz gegenüber dem musiculum ergänzt das Netz der Stromtankstellen in der Landeshauptstadt. Stadtwerke-Vorstandsvorsitzender Frank Meier (li.) und Kiels Bürgermeister Peter Todeskino zeigen, wie einfach es ist, Strom zu tanken.



Weitere Informationen unter [www.stadtwerke-kiel.de/smart-e-energie](http://www.stadtwerke-kiel.de/smart-e-energie)



# Kieler helfen Kielern

## Spendenparlament



### Statt vieler kleiner Weihnachtspresents gab es eine gebündelte Spende:

Einen symbolischen Spendenscheck über 10.000 Euro überreichte Frank Meier, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke (li.) an die Vertreter des Spendenparlaments Nahmen Roeloffs (mi.) und Alfred Bornhalm (re.)

### »Lokal. Sozial. Vereint.« – mit diesem Slogan wirbt das Kieler Spendenparlament um Geld für soziale Projekte.

Das Prinzip: Unternehmen und Privatleute spenden Geld, und eine Versammlung von Kielern stimmt mehrmals im Jahr darüber ab, wofür es verwendet wird.

Auf diese Weise können engagierte Bürger darüber entscheiden, welche Kieler Projekte mit Geldspenden der Initiative unterstützt werden sollen. Mitbestimmen darf, wer selbst mindestens 60 Euro im Jahr zur Verfügung stellt. **Das Spendenparlament will dort unterstützen**, wo Maßnahmen des Sozialstaates nicht mehr greifen. Wo Menschen unverschuldet in Not geraten sind oder wo es finanzieller Unterstützung bedarf, um die Lebensbedingungen zu verbessern.

»Das Kieler Spendenparlament setzt ein Zeichen der Mitmenschlichkeit. Es wird dort helfen, wo Hilfe wirklich nötig ist«, sagt Frank Meier, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Kiel AG.

### Zeichen setzen für Mitmenschlichkeit

Wie in den vergangenen Jahren überreichten die Stadtwerke auch in 2016 statt vieler kleiner Weihnachtspresents für ihre Geschäftspartner eine einzige, gebündelte Spende. Das Kieler Spendenparlament erhielt 10.000 Euro.

»Bei unseren sozialen Aktivitäten legen wir wie immer großen Wert auf Nachhaltigkeit. Das Spendenparlament bietet hierfür die optimale lokale Plattform«, sagt Frank Meier.

Nahmen Roeloffs, Initiator und Vorsitzender des Spendenparlaments, freut sich über so viel Engagement: »Mit dieser großzügigen Geste helfen uns die Stadtwerke ungemein. Das zeigt, dass Kieler für Kieler da sind.«

## Projekte und Anträge

Das Kieler Spendenparlament unterstützt Initiativen und Projekte in Kiel, die

- von Armut, Isolation und Obdachlosigkeit betroffenen Menschen helfen
- zur Integration aller Bevölkerungsgruppen beitragen
- Bildung und Ausbildung junger Menschen fördern
- auf andere Weise die Lebensbedingungen in unserer Stadt spürbar verbessern.

### Gegründet wurde die Initiative in Kiel bereits 2013.

In Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Politik und Wohlfahrtsverbänden sammelt das Parlament Spendengelder und Beiträge der Parlamentarier ein und verteilt diese nach Abstimmung an verschiedene soziale Projekte.

»Mit der Gründung des Trägervereins stand zunächst ein Gerüst. Dennoch brauchen wir immer noch viele Kieler Bürger, die engagiert mitmachen«, sagt Frank Meier. Die Vergabe der Hilfsgelder läuft vollständig transparent und erreicht die sozial Bedürftigen zu einhundert Prozent. Vereine, Initiativen und Organisationen können sich mit der Bitte um Förderung an das Parlament wenden. Eine Finanzkommission bearbeitet die Anträge und bereitet sie für die Abstimmungen vor. »Die rechtmäßige Verwendung des Geldes wird bei jedem Projekt im Nachhinein geprüft«, betont Meier.

Mit der Idee, Gelder demokratisch und effizient zu verteilen, orientiert sich das Kieler Spendenparlament am Vorbild Hamburgs. Seit 1996 haben die Parlamentarier in der Hansestadt etwa 8,3 Millionen Euro an mehr als 1.000 Projekte verteilt.

Machen Sie mit – werden Sie Parlamentarier:  
[www.kieler-spendenparlament.de](http://www.kieler-spendenparlament.de)





# Für ein starkes Ich

## Projekt Kiel MusiX



**Eine riesige Bühne, zahlreiche gleißende Scheinwerfer und ein aufwändiges Ton-Equipment:** Das Casino der Stadtwerke glich einem eindrucksvollen Konzertsaal. Dort, wo üblicherweise Tische und Stühle stehen und die Kolleginnen und Kollegen täglich ihr Mittag verspeisen, tobten an diesem Montag im letzten Sommer 160 Kinder verschiedener Kieler Schulen. Alle in Vorbereitung ihres ersten großen Konzerts. Aufgeregt und mit sehr viel Lampenfieber.

**Kiel MusiX, das neue Projekt der Stadtwerke und des musiculums, startete an diesem Abend mit einer genialen Auftaktveranstaltung:** Vom Rappen, Singen, Trommeln bis zum Beatboxen zeigten die Fünft- und Sechstklässler, ein erstes Mal auf großer Bühne, ihr ganzes Können.

»Es war mir schon lange ein persönliches Anliegen, die musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu fördern«, erklärt Frank Meier, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Kiel AG. »Miteinander zu musizieren, fördert den Teamgeist. Zudem – mit einem Instrument oder der eigenen Stimme Musik zu erleben, unterstützt das Selbstbewusstsein. Mit Kiel MusiX wollen wir diese Kinder stark für die Zukunft machen.«

### Das Konzept

Gemeinsam mit dem musiculum wurde hierzu ein stimmiges Konzept entwickelt. Dieses sah zunächst drei Tage Workshop pro Schule vor, um die Kids zu schulen, sie zu begeistern und mitzunehmen. Drei Hamburger Künstler, versiert und individuell, haben sie dabei unterstützt und gecoacht: So wurden mit Henning Brandt sogenannte Cajóns in Eigenarbeit von den Schülerinnen und Schülern gefertigt und unterschiedliche Rhythmen erlernt. Vocal Coach Lara Fieritz trainierte den Gesang, und Sleepy alias Marc »Sleepwalker« Wichmann schulte in Beatbox und Rap. Das abschließende eineinhalbstündige Konzert, gespickt mit kurzen Gesprächsrunden auf der Bühne, präsentierte dann das herausragende Ergebnis dieser intensiven Vorbereitungen.

**Kiel MusiX richtet sich** vor allem an Kinder und Jugendliche, die einen erschwerten Zugang zu Kultur und Musik haben. Daher nehmen vorrangig Gemeinschaftsschulen, die kein vergleichbares Musikangebot bieten, teil. Ganz gezielt wurde geschaut, was in den Schulen los ist und was noch fehlt. Zudem hat man sich auf Percussion geeinigt, um schnelle Erfolge zu erzielen.

**Schirmherr des Projektes ist Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer** – ihm gefiel der Gedanke, das Selbstbewusstsein von Kindern durchs Musizieren zu stärken. Nach der Pilotphase ist das Projekt in die zweite Runde gestartet. Weitere Schulen wirken mit, aber auch die bisher beteiligten Einrichtungen werden darüber hinaus gefördert. Großes Ziel ist es, weitere Sponsoren in Kiel und der Region zu finden, die Kiel MusiX unterstützen und Kieler Kinder damit musizieren lassen.

# Energieräubern auf der Spur

## Stadtwerke gründen Energieeffizienz-Netzwerk

### Wie können wir als Alten- und Pflegeeinrichtung Energie sparen? Wie die Energiekosten senken und damit auch etwas für unsere Umwelt tun? Und wo setzen wir an?

Das durch die Kieler Stadtwerke ins Leben gerufene Energieeffizienz-Netzwerk hat es sich zum Ziel gesetzt, Energieeinsparpotenziale in Gebäuden zu erkennen und umzusetzen. Sieben Alten- und Pflegeheime aus der Region sind diesem freiwilligen Zusammenschlusses im ersten Step beigetreten.

»Wir nehmen unsere ökologische Verantwortung sehr ernst und setzen generell auf Nachhaltigkeit bei der Energieerzeugung. Dieses Programm ist ein weiterer Baustein, den Klima- und Umweltschutz in unserer Region zu fördern und endliche Ressourcen zu schützen«, erklärt der Vorstandsvorsitzende der Stadtwerke, Frank Meier.

Das Energieeffizienz-Netzwerk dient dem Kieler Energieversorger sowie den teilnehmenden Einrichtungen zum einen für einen unbürokratischen Erfahrungs- und Ideenaustausch. Energie sparen mit Anleitung, so der Ansatz. Experten der Stadtwerke begleiten und unterstützen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und erarbeiten gemeinsam konkrete Effizienzziele für die kommenden drei Jahre. In den Netzwerk-Treffen präsentiert das Unternehmen, neben vielen weiteren Themen, neue Technologien und Möglichkeiten. Darüber hinaus werden ganzheitliche Lösungen angeboten und deren Umsetzung fachlich begleitet. Hierzu gehören neben der Planung von Energiekonzepten auch die Umsetzung und die abschließende Kontrolle sowie die eventuelle Anpassungen. Als Finanzierungsexperte steht die Förde Sparkasse als regionaler Partner zur Seite.

»Viele Unternehmen und Institutionen haben sich mit möglichen Einsparpotenzialen noch gar nicht intensiv beschäftigt. Sie kennen diese auch nicht«, erklärt Projektleiter Falco Janz.

»Wir begleiten die Unternehmen, besuchen und beraten sie und kommen den individuellen Anforderungen gezielt auf die Spur.«

### Dann wird eine Lösung erarbeitet und umgesetzt.

Gutes Beispiel ist das Alten- und Pflegeheim Haus St. Anna in Schwentinental. »Hier haben wir ein Blockheizkraftwerk eingebaut. Dieses wird die Einrichtung mit Strom und Wärme versorgen. Der Kunde muss sich um gar nichts kümmern – wir betreuen die Anlage, und er nutzt die Energie. Ganz bequem«, unterstreicht Janz.

*»Viele Unternehmen und Institutionen haben sich mit möglichen Einsparpotenzialen noch gar nicht beschäftigt und kennen diese auch nicht.«*

Falco Janz, Projektleiter Energieeffizienz-Netzwerk



**Moritz Wahl,**  
Geschäftsführer  
Haus St. Anna, Deutsch-  
Ordens Altenhilfe GmbH

»Unsere Heizungsanlage war in die Jahre gekommen, ständige Wartungsarbeiten waren erforderlich. **Das Konzept der Stadtwerke hat mich überzeugt.** Mit dem neuen Blockheizkraftwerk (BHKW) versorgen wir unsere Einrichtung mit Wärme – und dank der Kraft-Wärme-Kopplung auch mit Strom. Die Stadtwerke haben uns die Anlage bereitgestellt, betreiben diese und übernehmen zudem in den kommenden 15 Jahren die Wartung und mögliche Reparaturen. Und wir können damit sogar Energie sparen. Ich bin begeistert, wir können uns auf unsere ursprünglichen Aufgaben besinnen: die Betreuung und die Pflege älterer Menschen.«



# Meine Stadt. Meine Mark. Meine Partner.

## Stadtmark



**Sie ist klein, wertvoll und handlich.** Zudem passt sie in jedes Portemonnaie und beschert ihren Besitzern exklusive Vorteile bei zahlreichen Partnern in der Region. Die Stadtmark ist das kostenlose Vorteilsprogramm für Kunden der Stadtwerke Kiel. Inhaber der kleinen Münze mit großer Wirkung erhalten beispielsweise Rabatte bei Shoppingtouren, vergünstigte Restaurantbesuche, Sonderkonditionen bei Events und vieles mehr. Das immer weiter wachsende Angebot von aktuell mehr als 40 aktiven Partnern sorgt für hohe Attraktivität und Abwechslung. Da auch die Zahl der teilnehmenden Unternehmen weiter wächst, wird die Stadtmark immer mehr zum sparsamen Begleiter rund um Genuss, Shopping und Lifestyle.

Mit Ablauf des Kalenderjahres hat die alte Münze 2015/2016 ihre Gültigkeit verloren. Die neue Münze ist aber bereits im Umlauf und bietet Ihnen in den kommenden zwei Jahren abwechslungsreiche Vorteile und exklusive Events.

### Die Stadtmark gibt es kostenlos für alle Strom- und Erdgaskunden der Stadtwerke Kiel.

Tel. **0800 247 1 247** (kostenlos), online unter [www.stadtwerke-kiel.de/Kundenservice/Stadtmark](http://www.stadtwerke-kiel.de/Kundenservice/Stadtmark) oder direkt vor Ort in unseren Energiezentren in Kiel und Preetz.

Mit Auflage der neuen Stadtmark 2017/2018 werden wir das regionale Partnernetzwerk weiter ausbauen, um Ihnen noch mehr exklusive und attraktive Vorteile zu bieten.

## Unsere neuen Partner:

**honigdeern**

### Honigdeern – echter deutscher Honig mit Liebe gemacht

Die Imkerei Honigdeern produziert Honig höchster Qualität. Ohne weitere Zusätze wird der Honig geschleudert, gerührt und abgefüllt. Handwerkliches Können macht aus diesem wertvollen Naturprodukt eine erlesene Köstlichkeit. Im Frühsommer steht ein Teil der Bienen in den nördlichen Bezirken Kiels am Nord-Ostsee-Kanal. Dort entsteht der typisch norddeutsche Rapschönig mit seinem cremig-samtigen Schmelz. Die Bienen in der Wik liefern einen blumigen Frühjahrshonig und im Sommer einen markanten Lindenhonig. Mit jedem Glas Honig aus der Region fördern Sie den Fortbestand der Bienen und deren Bestäubungsleistung. Sie stärken lokale Wirtschaftskreisläufe, vermeiden lange Transportwege und wissen, wo Ihr Honig herkommt.

#### Ihr Vorteil als Stadtmark-Inhaber:

Stadtmark-Inhaber erhalten bei »Stilfrei« in der Holtenuer Straße das Glas Honig für 5,00 € statt 5,80 €.



### City Sightseeing – im Doppeldecker bequem Kiel kennenlernen

Erleben Sie das maritime Flair Kiels auf bequeme Art und steigen Sie ein in unseren komfortablen Sightseeing-Doppeldeckerbus:  
**Ein Porträt zu diesem Partner lesen sie auf Seite 17.**

#### Ihr Vorteil als Stadtmark-Inhaber:

10 Prozent Ermäßigung auf den regulären Ticketpreis.

# Hotelier aus Leidenschaft

## Das Strandhotel

**Locken mit kuscheligen Auszeiten und einer qualitativ hochwertigen, aber bodenständigen Küche:**

Kirsten und Lasse Lange,  
Inhaber des Strandhotels in Strande.



### Ein stürmischer Wintertag Kiel-Strande

**Die Gischt schwappt über die Mole, die Wellen tosen an den Strand. Klirrende Kälte. Jetzt ein heißer Tee, ein leckerer Glühwein im Strandhotel. Herrlich.** Und selbstverständlich im Wintergarten mit Blick auf das wilde Meer. Oder aber am lodernden, warmen Kamin, bis die Ohren glühen. Bei Kirsten und Lasse Lange im Strandhotel direkt am Strand fühlt man sich nicht nur im Hochsommer wohl. Auch jetzt zur Winterzeit lockt ihr Hotel mit kleinen kuscheligen Auszeiten im Winter. Oder ihr Restaurant mit typischen Gerichten aus Schleswig-Holstein.

»Wir servieren eine bodenständige und gleichzeitig qualitativ hochwertige Küche«, betont der Inhaber. »Besonders attraktiv ist momentan unser Angebot alter schleswig-holsteinischer Gerichte. In Tapas Form. Kleine Portionen zum Probieren. Da kann man dann auch mal mehr von verputzen«, lacht Lange. Wer also mal wieder richtig Appetit auf Mehlbüddel, Rübenmus, Kohlpudding oder sogar Schwarzsauer hat, ist hier genau richtig. Darüber hinaus hält die Speisekarte eine Auswahl an saisonalen Gerichten – zum Beispiel regionale Spezialitäten, fangfrischen Fisch in allen Variationen und vieles mehr – bereit.

**Insgesamt 29 Zimmer gibt es im Strandhotel, zehn davon mit Meerblick.** Gerade Geschäftsleute genießen die Möglichkeit, eine Dienstreise mit Strand und Ostsee zu kombinieren. Aber auch viele Familien mit Kindern haben in aktuell unruhigen Zeiten die Kieler Bucht und die Schönheiten des Nordens entdeckt.

Lasse Lange ist Hotelier aus Leidenschaft. Für den studierten Betriebswirt der einzige Job, der ihm jeden Tag die vielen Facetten des Lebens bewusst macht. Ob Hochzeit oder Geburtstag, aber auch bei einer Trauerfeier. »Ich bin mittendrin im Geschehen und lebe und arbeite mit all den Menschen. Und das ist etwas ganz Besonderes«, unterstreicht er.

*»Ich bin mittendrin im Geschehen und lebe und arbeite mit all den Menschen. Und das ist etwas ganz Besonderes.«*

Lasse Lange, Inhaber Strandhotel



# Kiel zum Anfassen

City Sightseeing Kiel GmbH



## Jenny da Costa kommt aus Peru und kennt Kiel wie ihre Westentasche:

Im City Sightseeing Kiel Doppeldeckerbus sitzt sie hoch oben mit ihrem Mikrophon und liefert Geschichte und Geschichten rund um die Stadt. Denkmäler und Sehenswürdigkeiten werden im Vorbeifahren präsentiert.

All das kombiniert mit detailliertem Insiderwissen – selbst eingefleischte Kieler versetzt es ins Staunen.

»Wir haben im Mai vergangenen Jahres mit zunächst einem Bus begonnen, seit Juni fahren wir mit zwei im stündlichen Wechsel«, berichtet Mitarbeiterin Lea Gundlach. Mit der Unterstützung von VINETA und Kiel Marketing hat die City Sightseeing Kiel GmbH ein Konzept entwickelt, das Fährtouristen, Urlauber und Kreuzfahrer, aber auch Einheimische überzeugt.

»10.000 Fahrgäste in dieser ersten Saison – ein Ergebnis, mit dem wir sehr zufrieden sind«, unterstreicht Lea Gundlach. Insgesamt 30 Highlights an zehn Haltestellen erfährt der Interessierte auf seiner Tour durch Kiel. Sieben Mal am Tag, hervorragend kommentiert durch lebendige oder Audio-Führer.

»Zudem haben die Fahrgäste die Möglichkeit, an den Haltestellen auszusteigen. Das Ticket gilt 24 Stunden«, so unterstreicht die Büroleiterin. Auf einen Capuccino im Schiffercafé am Thiessenkai, im Schleusenpark eine Stippvisite ins Maschinenmuseum oder aber in der Seebar schnell einen Sprung in die Kieler Förde wagen und es sich dann mit einem Cocktail dort gemütlich machen. All das ist im Rahmen dieser Tour möglich, bevor es mit dem Bus weitergeht.

*»10.000 Fahrgäste in dieser ersten Saison – wir sind sehr zufrieden.«*

Lea Gundlach, City Sightseeing Kiel

Jenny da Costa macht ihre Sache an diesem neblig-kalten Oktobertag sehr gut. Das Kieler Rathaus, das Schloss, die Nikolaikirche, der Nord-Ostsee-Kanal, Holtenau und vieles mehr – Kiel wird eine Stadt mit Seele und zum Anfassen. Und das nicht nur für Nicht-Kieler.



# Einfach etwas ganz Besonderes

Möbeltischlerei Kühl

*»Wir entwickeln gemeinsam mit unseren Auftraggebern persönliche Möbelstücke in Maßarbeit.«*

Alexander Kühl, Geschäftsführer



Individualismus und Handwerkskunst machen für Sebastian Schnoor den Job des Tischlers aus.



**In dritter Generation in Kiel aktiv:** Thomas Lachmann und Alexander Kühl (v.l.)

## **Nicht Nullachtfünfzehn und beileibe nicht vom Fließband:**

Die Angebote der Möbeltischlerei Kühl in der Hamburger Chaussee 30 sind individuell, ganz den Wünschen ihrer Kunden entsprechend. »Und das ist es, was uns ausmacht«, betont Geschäftsführer Alexander Kühl. »Wir entwickeln gemeinsam mit unseren Auftraggebern ihre persönlichen Möbelstücke. In Maßarbeit«, unterstreicht er. Meist ist die Planungs- und Beratungszeit die intensivste Phase in der gesamten Geschäftsbeziehung. Niemand wird gedrängt und alles genau auf die Bedürfnisse und die entsprechenden Räumlichkeiten abgestimmt. Mit viel Zeit. Jedes Stück ein Unikat.

Neben der Möbelfertigung und dem Innenausbau verlegt das in der dritten Generation geführte Familienunternehmen Fußböden, montiert Türen oder Fenster. Zudem werden Restaurierungen ausgeführt. Wie momentan in der Marienkirche in Schönkirchen. Oder aber ganze Hotels ausgestattet, wie beispielsweise die Zimmer im Berliner Hof in Kiel oder im Gästehaus der Christian-Albrechts-Universität an der Kiel Linie. »Wir haben dort alle Zimmer möbliert. Mit Betten, Schränken und Schreibtischen. Handgefertigt«, berichtet Mit-Geschäftsführer Thomas Lachmann. Und auch eine neue Küche kann bei ihnen beauftragt werden. Mit Einbau und den entsprechenden Anschlüssen. Ein Rundum-Service eben.

## **Ihr ganzes Herzblut jedoch steckt in ihrer Möbeltischlerei.**

Die Wünsche und Vorstellung des Kunden verwirklichen, sich selbst und ihr handwerkliches Können einbringen und anwenden: Das ist es, was diesen Job für die beiden und ihr achtköpfiges Team ausmacht. Und sie jeden Morgen wieder in ihre Tischlerei, an ihr Handwerkszeug treibt. Um einen Schrank zu bauen. Oder ein neues Regal vielleicht. Eben etwas Besonderes.

# Wie Grundschüler Energie erleben

## Der Energieunterricht der Stadtwerke Kiel

In den Kieler Schulen dreht sich auch in diesem Jahr dank der Stadtwerke alles um das Thema »Energie erleben und verstehen«.

So bietet das Unternehmen wieder seinen Energieunterricht für Kieler Grundschulen an, der den Schülern Lust auf Energiethematen und die Naturwissenschaften machen soll – altersgerecht und mit spannenden Experimenten.

**Der Energieunterricht der Stadtwerke ist ein Bildungsprojekt, das von den Schulen immer wieder sehr gut angenommen wird.** Auch in diesem Jahr wird der Unterricht mit pädagogischer Unterstützung des Vereins Aktion-Umwelt umgesetzt. Er wird aus den Mitteln des Schulfonds 24/7 gesponsert und finanziert sich über den Verkauf des Stadtwerke-Stromtarifs 24/7 StromNatur, von dem 0,5 Cent pro Kilowattstunde in Schul- und Umweltprojekte der Stadtwerke fließen.

**Woher kommt unser Strom? Wie wird Energie in Strom umgewandelt? Und was hat das mit unserem Klima zu tun?**

Die Welt der Energie wirft viele Fragen auf. Warum benutzen wir eigentlich so viele Dinge, für die wir Strom brauchen? Ist das wirklich immer notwendig?«, fragt Björn Petersen, der als Dozent von Aktion-Umwelt die Schulklassen immer vor Ort besucht. »Viele Sachen, die Energie brauchen, nutzen wir nur, weil es bequemer ist«, stellt eine Schülerin fest.

**Dass sich die Stromerzeugung auch auf die Umwelt und das Klima auswirken kann, das wissen auch schon die Viertklässler.**

Der Umweltpädagoge stellt verschiedene Arten der Stromerzeugung vor. Die Dampfmaschine braucht eine Weile, um auf Touren zu kommen und mit der Verbrennung eines kleinen Kohlestücks einen Motor anzutreiben. Die Klasse beobachtet mit Spannung, wie das funktioniert. »Aber es stinkt«, finden einige Schüler.

**Anmeldungen: Björn Petersen**  
[bjoern@geostepbystep.de](mailto:bjoern@geostepbystep.de)  
 Tel. 0431- 583038

*»Erneuerbare Energien?  
 Sind eine gute Sache.«*



Umweltdozent Björn Petersen erklärt im Rahmen des Energieunterrichts für die 7a der Timm-Kröger-Regionalschule den Aufbau von Stromnetzen und macht mit der Klasse spannende Experimente.

Und erneuerbare Energien? Sind eine gute Sache, meint die Klasse. Aber wenn der Wind nicht weht und die Sonne nicht scheint, da ist man sich einig, dann muss auch genug Strom da sein. Und dann muss man andere Wege suchen, Strom zu erzeugen oder ihn zu speichern. Aber fossile Brennstoffe wie Kohle sind nur begrenzt vorhanden und teuer.

**Die Klasse ist sich sicher: Jeder sollte möglichst sparsam mit Energie umgehen – egal, woher sie kommt.**

Solarzellen finden sich heutzutage schon überall – auf Hausdächern oder auch dem eigenen Taschenrechner.

Die erneuerbaren Energien probieren die Schüler im Stadtwerke-Energieunterricht anhand von Experimenten begeistert aus.

Sie treiben mit kleinen Windrädern und ihrer Atemluft Dynamos an, bringen Lampen zum Leuchten oder lassen mit Taschenlampen Solarautos herumflitzen. Die Kinder sind neugierig – und auch kritisch.

Wer sich mit dem Thema Energie so intensiv beschäftigt, der wird später als Erwachsener bestimmt sorgsam damit umgehen, da ist sich Björn Petersen sicher.

# Alles im Blick

## 24/7 Online-Konto mit neuen Funktionen



Mit dem 24/7 Online-Konto der Stadtwerke Kiel haben Sie Zugriff auf wichtige Daten und Funktionen Ihrer Energie- und Wasserversorgung.

Ganz bequem von zu Hause oder unterwegs, auf Laptop, Tablet oder Smartphone – 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche. Dadurch wird unser Service so einfach und unkompliziert wie nie zuvor und Sie haben mehr Zeit und Energie für andere Dinge.



### Meine Daten

**Prüfen und aktualisieren** Sie Ihre persönlichen Daten, Ihre Kontaktdaten oder Ihre Bankverbindung. Bei Bedarf können Sie hier einen abweichenden Rechnungsempfänger eintragen.



### Verträge

**Überblicken Sie schnell Ihre aktuellen** und beendeten **Produktverträge**, geordnet nach Abnahmestellen. Sie möchten ein Produkt wechseln? Das erledigen Sie hier mit einem Klick.



### Abschläge

Behalten Sie Ihre monatlichen Kosten im Blick. Einzelnen für jeden Vertrag oder gebündelt für alle Verträge. **Außerdem ändern Sie hier die Höhe Ihrer Abschläge.** Ganz leicht, ohne Telefonat, ohne E-Mail.



### Mein Postfach

Hier finden Sie alle wichtigen Dokumente wie Rechnungen, Abschlagspläne und Verträge. Dauerhaft gespeichert und **perfekt organisiert. Ohne Papierkram.**



### Zählerstand

Dokumentieren Sie Ihre Zählerstände einfach online. Das hilft Ihnen, den **Überblick** zu wahren, und wir können Ihnen noch bessere Prognosen für Ihren Jahresverbrauch und Ihre **Kostenplanung** erstellen.



### Umzug

**Sie ziehen demnächst um?** Kein Problem. Senden Sie uns hier alle benötigten Informationen für einen reibungslosen Wohnungswechsel. Unseren kostenlosen 24/7 Umzugs-service bestellen Sie hier gleich mit.



### Verbrauch

Wie haben sich Ihr Verbrauch und Ihre Kosten in den letzten Jahren im Vergleich zu anderen Haushalten verändert? Und wie entwickelt sich Ihr Verbrauch derzeit? **Unsere Prognose zeigt es Ihnen.**





# Stadtwerke Kiel Umweltpreis



Sie haben entschieden – für unsere Umwelt

**Gesucht wurden gemeinnützige Maßnahmen aus den Bereichen Umweltbildung, Klima- und Naturschutz sowie Ressourcen und Energiesparen.** Bereits Anfang November standen die Sieger des mit 10.000 Euro dotierten Stadtwerke Kiel Umweltpreises fest: Insgesamt 34 Projekte hatten sich beworben, rund 25.000 Onlinebewertungen sind eingegangen und haben die interessantesten Projekte ermittelt. Zudem vergab eine Jury, unabhängig von Platzierung und Stimmenanzahl, drei weitere Förderpreise von jeweils 1.000 Euro für besonders herausragende Ideen.

»Unser neues Konzept, die Öffentlichkeit mit in die Abstimmung einzubeziehen, kam offensichtlich gut an. Umweltschutz lebt vom Engagement aller. Und das erreichen wir mit unserem überarbeiteten Umweltpreis optimal«, zeigt sich Dr. Jörg Teupen, Vorstand Technik und Personal der Stadtwerke Kiel AG, begeistert.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Gewinner vor.



**Für besonders herausragende Umweltprojekte vergab eine Jury unabhängig von Platzierungen und Stimmenanzahl weitere 3.000 €.**

Dr. Jörg Teupen, Stadtwerkevorstand Technik und Personal, Ralph Müller-Beck, Staatssekretär im Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten und Bevollmächtigter des Landes Schleswig-Holstein beim Bund, Anke Erdmann, Landtagsabgeordnete Bündnis 90/ Die Grünen in Schleswig-Holstein, Prof. Dr. Ilka Parchmann, Direktorin am Leibnitz-Institut für Pädagogik und Vizepräsidentin an der Christian-Albrechts-Universität Kiel (v.l.)





1. PLATZ: (793 Stimmen, 3.000 €)  
**Solidarische Landwirtschaft Schinkeler Höfe**

**Der Beitrag zum Umweltschutz:**

Vier biologisch wirtschaftende Betriebe aus der Öko-Region Schinkel und private Haushalte in Kiel und Umgebung haben sich 2015 zu dem Verbund »Solidarische Landwirtschaft Schinkeler Höfe« zusammengeschlossen. Eine Gemeinschaft, bestehend aus 111 Haushalten, die wöchentlich mit Gemüse, Milchprodukten, Eiern, Brot, Getreide und gelegentlich auch Fleisch von den vier Höfen versorgt werden. Das Ziel der regelmäßigen und langfristigen Unterstützung der regionalen Öko-Betriebe ist nicht nur deren dauerhafte Erhaltung, sondern auch der Schutz von Boden, Artenvielfalt und Landschaft. Die Vielfalt regionaler Lebensmittel, deren handwerkliche Produktion den Mitgliedern vertraut ist, reduziert den Zukauf weit transportierter Lebensmittel nachhaltig. Durch die enge Verbundenheit von Erzeugern und Verbrauchern erfolgt eine verpackungsarme Lieferung der Lebensmittel in Pfandbehältern. Nur beim Obst gibt es noch eine große Versorgungslücke. [www.solidarische-landwirtschaft.org](http://www.solidarische-landwirtschaft.org) / [www.schinkeler-hoefe.de](http://www.schinkeler-hoefe.de)

**Einsatz der Prämie:**

Die Prämie wird zur Umsetzung des Projektes **Streuobstwiese** verwendet. Streuobstwiesen bieten mehr als nur Obst, sie zählen zu den artenreichsten Biotopen Mitteleuropas und sind mit mehreren tausend Tier- und Pflanzenarten von überragender ökologischer Bedeutung.



3. PLATZ: (457 Stimmen, 1.000 €)  
**Die kleinen Bienenfreunde** (Zwergenhof e. V.)

**Der Beitrag zum Umweltschutz:**

Das Projekt »Die kleinen Bienenfreunde« leistet einen Beitrag zum Schutz der Biene. Die Kinder erleben ein ganzes Bienenjahr und den »Werdegang« des Honigs, beginnend von der Polle an der Blume, bis hin zum Honig im Glas. Im Frühjahr zog im Zwergenhof e. V. ein Bienenvolk ein. Die Beobachtung der Bienen, das Anlegen eines entsprechenden Gartens und das Naschen des Honigs lässt das Projekt für die Kinder zu einem Naturerlebnis werden. Und sie die Einzigartigkeit des Insektes Biene erkennen. Eine Honig-Ernte war in diesem Jahr noch nicht möglich, da die entsprechende Ausrüstung fehlt.

**Einsatz der Prämie:**

Die Prämie wird für die noch fehlende Ausrüstung, ein zweites Bienenvolk und weitere erforderliche Hilfsmittel verwendet.



2. PLATZ : (557 Stimmen, 2.000 €)  
**Theos Wiese** (Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule Preetz)

**Der Beitrag zum Umweltschutz:**

Gemeinsames Arbeiten und Erleben mit Tieren und im Garten: so der umweltpädagogische Ansatz des fächerübergreifenden Unterrichts. Mit der Arbeit in **Theos Garten** und auf **Theos Wiese** mit den Tieren wird den SchülerInnen die Möglichkeit gegeben, lebenspraktische Erfahrungen zu machen. Und das durch selbst definierte und geplante Projekte. Der Lernort Natur bietet die Möglichkeit, die Grundlagen des Lebens exemplarisch erlebbar zu machen: Wie gärtner ich, wie gehen wir mit Tieren um? Und woher kommen unsere Lebensmittel, und wie kann man diese anbauen und pflegen? Oder wie zubereiten, wie schmecken sie? Derzeit werden auf Theos Wiese vier Tierprojekte, vier Gartenprojekte und einige Unterstützungsprojekte bearbeitet. [www.theos-wiese.org](http://www.theos-wiese.org)

**Einsatz der Prämie:**

Geplant ist eine Wasserversorgung im 2.000 qm großen Garten in Form eines Zeltregendaches und eines Wasserspeichers. Zudem benötigen die Tiere hin und wieder einen Tierarzt.



4. PLATZ: (410 Stimmen, 500 €)  
**Deckeljäger** (Grundschule Laboe)

**Der Beitrag zum Umweltschutz:**

Bereits seit März 2015 sind die Kinder auf der **Jagd nach Plastikdeckeln**. Die Diskussion über die Herkunft und Nutzung von Plastik und die Folgen für die Umwelt führten schnell zu kreativen Ideen hinsichtlich des Themas Vermeidung und Wiederverwertung von Plastikmüll. Zusätzlich sorgt die Maßnahme »500 Deckel für ein Leben ohne Kinderlähmung« für eine Intensivierung. Inzwischen sammeln nicht nur die Schulkinder und deren Familien, mittlerweile sammelt halb Laboe. Mit den Einnahmen, die mit dem wiederverwertbaren Plastik erzielt werden, werden über die Plöner Rotarier Polio-Impfungen finanziert. Bislang wurden 105.687 Deckel gesammelt! Die SchülerInnen werden durch das Projekt für die Themen Müll und Umweltschutz stark sensibilisiert.

**Einsatz der Prämie:**

Das Schulgelände wird naturnah umgestaltet, um die Kindern in den Pausen Naturerlebnisse zu bieten.





5. PLATZ: (374 Stimmen, 500 €), JURYPREIS 1.000 €  
**Werk Statt Konsum** (Die offene Holzwerkstatt Kiels)



JURYPREIS 1.000 €  
**Gärtnern mit Kindern in Preetz e. V.**



#### Der Beitrag zum Umweltschutz:

Kreative, handwerkliche Tätigkeit und nachhaltiger Umgang mit Ressourcen stehen im Mittelpunkt der offenen Holzwerkstatt. Lokale Nachhaltigkeit wird hier durch Reparieren, Re- und Upcycling, gelebtes Sharing und gemeinsames Lernen aktiv gestärkt. Second-Hand-Holz findet eine neue Bestimmung, die alte Schleifmaschine aus dem Keller läuft wieder heiß und zwei linke Hände halten stolz das erste selbstgebaute Werk in der Hand. Zweimal wöchentlich ist die Werkstatt für alle, die Lust haben zu werkeln, geöffnet und stellt damit Infrastruktur und Unterstützung zur Holzbearbeitung bereit. Zudem wird die Kreativität und die handwerklichen Fähigkeiten aller Interessierter gestärkt. Die Holzwerkstatt leistet einen vielfältigen Beitrag zum Umweltschutz durch die Auseinandersetzung mit Ressourcennutzung und Müll, aber auch durch Bildung für Nachhaltigkeit.

#### Einsatz der Prämie:

Die Prämie wird für die Erweiterung der Ausstattung verwendet, zudem müssen die Material- und Raumkosten gedeckt werden.

#### Der Beitrag zum Umweltschutz:

Im 1.100 Quadratmeter großen Projektgarten gärtnern 16 Senioren und Seniorinnen mit Kindergruppen aus vier Kindergärten und einer Schülergruppe. Die sogenannten Gartenpaten vermitteln ihre Erfahrungen, ihr Wissen in diesem Rahmen an die junge Generation. Die Teilnehmer kommen während der gesamten Gartensaison einmal wöchentlich. Sie beackern jeweils ihre eigene Fläche, die Arbeit wird mit allen gemeinsam geplant und umgesetzt. Geerntete »Schätze« werden teilweise gleich im Garten zubereitet und verzehrt. Der Garten mit seiner Tier- und Pflanzenvielfalt ist ein Erfahrungsraum für alle Sinne. Die Kinder säen, pflanzen, pflegen, ernten und genießen. Und beobachten dabei, wie die eigenen Pflanzen gedeihen und was dazu nötig ist.

[www.gmk-preetz.de](http://www.gmk-preetz.de)

#### Einsatz der Prämie:

Den fünf Partnereinrichtungen wird Material rund um die Themen Garten, Gärtnern und Naturwahrnehmung zur Verfügung gestellt.



JURYPREIS 1.000 €  
**»Lars der Eisbär in Not«** (Klimakasper für Kitas)



#### Der Beitrag zum Umweltschutz:

Den Klimakasper, ein interaktives Kaspertheater für Kindergartenkinder im Alter von 3 - 7 Jahren, erleben die Jüngsten im Rahmen eines Ausfluges ins Naturerlebniszentrum Kollhorst. Interaktive Elemente im Theaterstück fordern die Kinder zum Mitwirken auf. Auf eine spielerische Weise wird das Thema der erneuerbaren Energien vermittelt. So erklärt das Inuit-Mädchen Lara die Zusammenhänge zwischen Energieerzeugung mit fossilen Energieträgern und dem Schmelzen des Lebensraums der Eisbären. Um den Lebensraum von Lars zu schützen, gibt es verschiedene Lösungsangebote, die die Kinder ausprobieren. Anhand eines Energiesparhauses erfahren die Kinder, wie man Energie einsparen kann und was sie selbst dazu beitragen können. Ziel dieses Projektes ist es, die Kleinen für ihre Umwelt zu sensibilisieren und ihnen Wege aufzuzeigen, durch eigenes Handeln einen Beitrag zur Klimawende zu leisten können.

#### Einsatz der Prämie:

Mit Einsatz der Prämie wird die Ausrüstung aufgearbeitet und erweitert.





# Eislaufen mit Fördeblick

## Stadtwerke Eisfestival



Wer für diesen Winter Schlittschuhlaufen oder Eisstockschießen im Programm hatte, musste eine ganz andere Richtung einschlagen:

Nicht wie seit 17 Jahren gewohnt auf dem Rathausmarkt, fand das Stadtwerke-Eisfestival in diesem Jahr direkt am Ostseekai statt – und entwickelte sich damit zum maritimsten Wintervergnügen Deutschlands. In einem großen Zelt, direkt auf der sonst nicht begehbaren Kaifläche des Kreuzfahrtterminals, wurden im November die Kühlschlangen zur Eisproduktion installiert, um die 700 Quadratmeter große spiegelglatte Fläche für das winterliche Vergnügen zu erstellen. Klarsichtwände sorgten beim Gleiten über das Eis und beim Eisstockschießen für einen freien Blick auf die Förde und die Hafenkranne. Neu in dieser Saison waren die erweiterten Gruppenangebote auch neben der Eisbahn: Ob Landsegeln auf kleinen Strandseglern auf der Kaivorfläche, Bogenschießen, Grogsegeln auf traditionellen Segelkuttern auf der Kieler Förde oder Teambuilding – das Angebot des neuen Partners Nordwind Wassersport fügte sich passend in die maritime Kulisse des Ostseekais ein. Von Mitte November bis Mitte Januar campierte das Stadtwerke Eisfestival vor Ort, die maritime Bar »Kajüte« versorgte – kuschelig beheizt – auch die nicht eislaufenden Gäste mit winterlichen Stärkungen.

# Für starke, junge Menschen

## Ausbildung bei den Stadtwerken

**Sicher und zuverlässig – so versorgt der Kieler Energieversorger die Menschen in der Region mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme.** Die gleiche Sorgfalt legen die Stadtwerke auch beim Thema Ausbildung zugrunde: Rund 65 Auszubildende begleitet das Unternehmen derzeit beim Start ins Berufsleben. Bei Ausbildungsleiterin Anja Fiedler wandern jedes Jahr wieder die Ausbildungsverträge der neuen Auszubildenden über den Schreibtisch.

**Engagiert sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich als Segellehrerin im TSV Schilksee:**  
Ausbildungsleiterin  
Anja Fiedler (2. v. r.)  
mit dem interessierten Nachwuchs.

Die Redaktion hat nachgefragt, worauf es bei der Ausbildung der Kieler Stadtwerke ankommt.



**mittendrin: Sie bilden in drei verschiedenen Berufen aus: Wie sieht das Ausbildungsangebot bei den Kieler Stadtwerken aus?**

Wir bilden Elektroniker/in für Betriebstechnik, Industriemechaniker/in und Industriekaufleute aus. In den technischen Berufen werden im ersten Ausbildungsjahr Grundlagen im Ausbildungszentrum vermittelt. Danach, und bei den Kaufleuten gleich von Anfang an, werden die verschiedenen und vielseitigen Fachabteilungen des Unternehmens durchlaufen und dabei alle Inhalte des Ausbildungsberufes in der Praxis kennengelernt.

**mittendrin: Wer sollte sich angesprochen fühlen?**

Alle, die Interesse an einer guten und umfassenden Ausbildung haben, gern im Team arbeiten und ihre Zukunft aktiv in die eigene Hand nehmen wollen. Voraussetzung ist ein mittlerer Schulabschluss oder ein guter erster allgemeinbildender Schulabschluss beim Industriemechaniker. Für die technischen Berufe sollte eine 3 in den Fächern Mathematik und Physik im Zeugnis stehen. Bei den Kaufleuten auch mindestens eine 3 in Mathe, Deutsch und WiPo. Mit einem Ausbildungsabschluss und, je nach Schulabschluss entsprechenden Zusatzfächern in der Berufsschule, kann der nächsthöhere Bildungsabschluss erreicht werden. Alle, die neben dem Besuch einer Schule an der Praxis interessiert sind und schon das erste eigene Geld verdienen möchten, sind hier angesprochen. Denn dieser Weg ist eine gute Alternative zur weiterführenden Schule.

**mittendrin: Was macht die Ausbildung bei den Kieler Stadtwerken aus?**

Neben der fachlichen Ausbildung steht bei uns die Entwicklung jedes einzelnen Auszubildenden im Vordergrund. Dabei verfolgen wir eine Vision. Die Kurzfassung lautet: »Am Ende meiner Ausbildung weiß ich, wer ich bin, was ich kann und was ich will.« Dabei stehen die Eigeninitiative und Eigenverantwortung der Auszubildenden im Vordergrund. Sie sind der Schlüssel dazu, die eigene Entwicklung voranzutreiben. Die hauptamtlichen Ausbilder und die Ausbildungsbeauftragten der Fachabteilungen unterstützen dabei und stehen »in allen Lebenssituationen« zur Seite.

[www.stadtwerke-kiel.de/Unternehmen/Karriere](http://www.stadtwerke-kiel.de/Unternehmen/Karriere)



# Das mittendrin-Quiz

Viele interessante Projekte und spannende Geschichten unterhalten Sie in unserem Stadtwerkemagazin **mittendrin**. Und wenn Sie ganz besonders gründlich lesen und studieren, sind die Fragen unseres Quiz für Sie überhaupt kein Problem.

In unserer letzten Ausgabe der mittendrin haben wir drei gesegelte Stadtrundfahrten verlost. Den Törn über die Kieler Förde haben gewonnen:

**Wulf Kunstein • Christel Grebien • Irene Bürsch**

Herzlichen Glückwunsch!

## Und nun auf ein Neues!

In dieser Ausgabe der **mittendrin** verlosen wir drei Stadtrundfahrten für jeweils zwei Personen im Doppeldeckerbus: Entdecken Sie Kiel auf neue, bequeme Weise und genießen Sie in rund 90 Minuten die touristischen Highlights unserer Fördestadt mit einer 360-Grad-Panorama-Sicht in 4 Metern Höhe.

Mitmachen und gewinnen!  
Einfach unten stehenden Teilnahmecoupon ausfüllen, frankieren und an folgende Adresse senden:

**Stadtwerke Kiel AG** Unternehmenskommunikation, Uhlenkrog 32, 24113 Kiel

**Einsendeschluss ist der 06. Februar 2017.** Die Gewinner/innen werden umgehend von uns benachrichtigt!

Viel Glück!



**Ja, ich möchte gewinnen! (Bitte gut lesbar ausfüllen)**

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

**Drei Fragen zum Glück...**

1. Das Projekt Kiel MusiX ist gestartet: Mit wem haben die Kieler Stadtwerke hierfür das Konzept entwickelt?

2. Die Gründung des Energieeffizienz-Netzwerkes unterstützt welche Einrichtungen?

3. Welcher unterirdische Wasserbehälter ging zum Jahreswechsel wieder in Betrieb?

Bitte  
ausreichend  
frankieren



**Einsendeschluss  
ist der 06. Februar 2017**

**Stadtwerke Kiel AG**

Unternehmenskommunikation  
Uhlenkrog 32  
24113 Kiel

# »Saubere Energie? Starkes Ziel.«

**Dr. Ulf Kämpfer** / Oberbürgermeister Kiel

## **Wir sind Partner der Energiewende:**

Mit dem Bau unseres europaweit einzigartigen Kraftwerks sichern wir die Fernwärme in Kiel und leisten einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und zum Umweltschutz.

**Für Kiel. Für die Region. Für uns alle.**

**Stadtwerke Kiel**

**Deine Energie ist hier.**

[www.stadtwerke-kiel.de](http://www.stadtwerke-kiel.de)